



Gesundheitskonzept der Gorch-Fock-Schule aufgrund der Corona-Pandemie

Gliederung:

1. Einleitende Worte
2. Konzept für die Wegeführung/Laufpläne
3. Raumkonzept
4. Konzept der Aufsichtspläne und Pausengestaltung
5. Personalplanung
6. Stundenpläne für Unterricht und Notbetreuung
7. Hygieneplan

Anhang Gesundheitsregeln, Rhythmisierung Notbetreuung

Bremerhaven, Stand 19.06.2020 (gültig ab 29.06.2020)

1. Einleitende Worte

An der Gorch-Fock-Schule werden 274 Schülerinnen und Schüler von 15 Lehrkräften und Sonderpädagoginnen inkl. zwei Lehrkräfte im Seiteneinstieg B, 15 Erzieherinnen und päd. Mitarbeiterinnen und einem Erzieher und 4 Referendarinnen und einem Referendar beschult. Fünf Lehrkräfte und zwei päd. Mitarbeiterinnen sind momentan freigestellt. Laut vorliegendem Konzept können wir die max. Anzahl von 50% der beschulten Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 1 bis 4 ermöglichen.

2. Konzept für die Wegeföhrung/Laufpläne

Den Eingängen sind bestimmte Jahrgänge (Schilder mit den Tiernamen/-bildern weisen daraufhin) und farblich markierte Laufwege zugeordnet:

JG 4 Eingang Fußballfeld	→ blau
JG 3 Eingang unter der Uhr	→ grün
JG 2 Haupteingang	→ rot
JG 1 Eingang Turnhalle	→ gelb

Auf dem Schulhof vor den Eingängen sind Smileys mit 1,5 bis 2m Abstand in den entsprechenden Farben der Klassenstufen aufgespröhrt, die die Kinder beim Warten und Aufstellen mit dem Mindestabstand unterstützen.

Auch die Treppenlaufwege sind farblich und richtungsmäßig mit Fußabdrücken markiert (rechts gehen). Die Kinder aus der Notbetreuung gehen nach draußen und über „ihren“ Eingang in den Unterricht und aus dem Unterricht wieder über die Ausgänge zurück.

Die Mensa ist abgesperrt – das Durchlaufen ist zu vermeiden!

Eltern verabschieden ihre Kinder vor der Schule/ den Eingängen und holen sie dort wieder ab.

Es gibt eine Aufsicht für jede Klasse durch die Lehrkraft, die darauf achtet, dass die Regeln (Verabschiedung, Abstand halten, Laufweg folgen, rechts gehen) eingehalten werden.

3. Raumkonzept

Die Gorch-Fock-Schule verfügt über Klassenräume und Betreuungsräume von rund 72 m². Auf jeder Etage und in jedem Trakt befinden sich Toiletten für Mädchen und Jungen und zusätzlich je zwei rollstuhlgerechte WCs und Mitarbeiter-WCs. Weiterhin verfügt die Schule über acht Ein- bzw. Ausgänge. Diese Voraussetzungen erleichtern die Umsetzung der Abstandsregeln und Separierung der Gruppen. Im Folgenden werden die Maßnahmen für bestimmte Raumkategorien aufgelistet.

Klassenräume: In den Klassenräumen werden ca. 12 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Tische werden einzeln oder in U-Form gestellt, so dass ein Abstand von mindestens 2 m gewährleistet ist. Alle ungenutzten Stühle werden im Vorraum gestapelt. Das Bankviereck wird ebenfalls aufgelöst. Die Garderoben vor den Klassenräumen werden gesperrt, weil dort die Einhaltung des Mindestabstandes nicht zu gewährleisten ist. Der Vorraum darf ausschließlich von einer Person zum Händewaschen genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Jahrgänge mit Klassenräumen auf einem Gang haben unterschiedliche Anfangs- und Pausenzeiten, damit die Gruppen sich so wenig wie möglich begegnen (siehe Stundenplan).

Kollegiumszimmer: Das Kollegiumszimmer mit seinen 50 m² wird für maximal acht Personen freigegeben. Die Tische sind im Viereck gestellt mit lediglich acht Sitzplätzen unter

Einhaltung eines Abstandes von 2 m ausgestattet. Schilder erinnern an der Tür und an den Mitarbeiterfächern an die Abstandsregelung und Personenanzahl.

Betreuungsräume: Für die vier Gruppen (Liste auf itslearning) der Notbetreuung mit max. 10 Kindern werden die Ganztagsräume Spielraum, Bauraum, Lernwerkstatt und Kreativoaase genutzt. Bei schlechtem Wetter kann die Gruppe aus dem Spielraum die Bewegungslandschaft, aus dem Bauraum in Raum 7, die Gruppe aus der Kreativoaase in der Sporthalle für Bewegungsangebote und die Gruppe aus der Lernwerkstatt die Schulküche nutzen. Ansonsten ist der Schulhof für Bewegungs- und Spielangebote zu nutzen. Der Schulhof ist entsprechend in drei Bereiche (Spielraum Bereich Stangegestrüpp, Kreativoaase Bereich Leuchtturm und Bauraum Bereich Fußballfeld) eingeteilt und der Schulgarten und der Spielplatz steht für die Lernwerkstatt zur Verfügung. Der Schulgarten darf, außer zu den Pausenzeiten, von einer Gruppe genutzt werden. Alle weiteren Räume sind für die Betreuung gesperrt.

Mensa: Für das Mittagessen für die Notbetreuung stehen in der Mensa die Tische weit auseinander mit jeweils einem Sitzplatz. Die Mensa ist für alle anderen Personen gesperrt. Auch hier nutzen die Betreuungsgruppen die Mensa zeitverzögert und sitzen in unterschiedlichen Bereichen, so dass der Mindestabstand gewahrt werden kann und keine Plätze eine Doppelbelegung haben. Die Schülerinnen und Schüler aus der Notbetreuung nehmen sich nicht das Besteck, Becher und Tablett selbst, sondern erhalten dies von den Küchenkräften. Zwischen zwei Gruppen findet eine Reinigung statt → siehe **Mensazeiten für die vier Gruppen der Notbetreuung im Stundenplan.**

Toiletten: Jeder Klassenstufe bzw. -gruppe wird eine feste Toilette zugewiesen

- Jahrgang 1 im Erdgeschoss im Seitenflügel
- Jahrgang 2 rollstuhlgerechtes WC vor der Bewegungslandschaft
- Jahrgang 3 jeweils eine Toilette in der ersten Etage im Seitenflügel
- Klasse 4a und 4c jeweils eine Toilette in der ersten Etage im Südflügel
- Klasse 4b rollstuhlgerechtes WC vor den Betreuungsräumen im Südflügel
- Notbetreuung Bauraum Jungentoilette vor den Betreuungsräumen
- Notbetreuung Kreativoaase Mädchentoilette vor den Betreuungsräumen
- Notbetreuung Spielraum Mädchentoilette Erdgeschoss
- Notbetreuung Lernwerkstatt rollstuhlgerechtes WC vor der Bewegungslandschaft
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Toiletten im Haupteingangsbereich im Flur zum Schulhof

Schilder markieren, ob die Toiletten frei oder besetzt sind.

Teamräume: Die Teamräume können von Einzelpersonen genutzt werden. Die Teamsitzungen mit den Klassenlehrkräften eines Jahrgangs sind in das Kollegiumszimmer zu verlegen.

Kopierräume: Die Kopierräume können jeweils nur von einer Person zurzeit genutzt werden. Die Teams haben zugewiesene Kopierzeiten (siehe Stundenplan).

Bücherei: Wenn Gaby Becker in der Bücherei ist, können maximal 2-3 Kinder die Bücherei nutzen. Vor Eintritt müssen die Hände gewaschen werden. Der Büchereibesuch dient dem Ausleihen und Zurückgeben der Bücher, nicht zum Lesen vor Ort.

4. Konzept der Aufsichtspläne und Pausengestaltung

10 min vor dem Unterrichtsbeginn übernehmen die Lehrkräfte die Aufsichten draußen vor den Eingängen. Hier ist insbesondere von der Aufsicht auf die Abstandregel, auf die Nutzung der Wegeführung, Nutzung toter Ecken als Versteck und die Verabschiedung von den Eltern

vor dem Schulgebäude zu achten. Für die Schülerinnen und Schüler findet im Unterricht lediglich eine Frühstücks- und Bewegungspause am Platz im Klassenraum statt. Die Lehrkräfte begleiten ihre Gruppen zur Pause auf den entsprechenden Schulhofbereich und beaufsichtigen die Kinder. Alle a,b,c Klassen haben versetzt Pause (siehe Stundenplan) und nutzen folgenden Bereich durch Farbstreifen markiert:

JG 4 Fußballfeld
JG 3 Stangegestrüpp
JG 2 Leuchtturm
JG 1 Schulgarten und Spielplatz

5. Personalplanung

Den Klassenunterricht übernimmt in der Regel Klassenlehrkraft. Bei Teilzeitkräften sind auch Fachlehrkräfte eingesetzt. Die Klassenlehrkräfte sind für den Unterricht und das Homeschooling verantwortlich. Das Homeschooling beinhaltet, dass wöchentlich neue Materialien den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen, Informationen und Elternbriefe an die Familien übermittelt werden, der Rücklauf und die Kontrolle der bearbeiteten Materialien organisiert werden und wöchentliche Kontakt zu den Kindern über Telefon oder Email gehalten wird. Die Fachlehrkräfte ohne Klassenleitung übernehmen die Unterrichtsplanung und Kontrolle für ihr Fach. Die Sonderpädagoginnen planen differenzierte Arbeitspläne. Für die Referendare wird ein an die Situation angepasster Ausbildungsplan erarbeitet.

Einige Lehrkräfte und Erzieherinnen bieten noch zusätzlich unterstützende Angebote im Bereich der Sprachförderung an. Wenn die Schülerinnen und Schüler für die unterstützenden Angebote extra in die Schule kommen, soll die Lehrkraft bzw. Erzieherin die Kinder an ihrem zugewiesenen Eingang abholen.

Die Erzieherinnen und der Erzieher sind für die Notbetreuung eingesetzt. Hier gibt es eine verbindliche Zuordnung zu Betreuungsgruppen (siehe Stundenpläne). Zur Planung der Notbetreuung (Wochenthemen, Rhythmisierung, Einhaltung der Abstandsregeln, Erarbeitung von entsprechenden Spieleangeboten) findet wöchentlich eine Teamzeit für jede Betreuungsgruppe statt (siehe Stundenplan). Den Ablaufplan für die Notbetreuung befindet sich im Anhang. Das aufgrund eigener Vorerkrankungen mit erhöhtem Risiko oder mit Angehörigen aus der Risikogruppe freigestellte Personal erhält zugewiesene Aufgaben wie Korrekturen, Unterrichtsplanung und Konzeptentwicklung.

6. Stundenpläne für Unterricht und Notbetreuung

Pausen

Die Pausen finden für die Klassen mit der Bezeichnung a, b und c jeweils zeitversetzt statt:

1a, 2a, 3a, 4a → 09:00 bis 09:15 Uhr und 11.00 bis 11:15 Uhr

1b, 2b, 3b, 4b → 09:20 bis 09:35 Uhr und 11:20 bis 11:35 Uhr

1c, 2c, 3c, 4c → 09:40 bis 09.55 Uhr und 11:40 bis 11:55 Uhr

Regenpausen finden im Klassenraum statt.

7. Hygieneplan

7.1 Vorbemerkungen

Das Kollegium geht mit gutem Beispiel voran und sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. In den ersten Unterrichtsstunden ist dies ein vorgegebener Unterrichtsinhalt und täglich folgt ein Hinweis auf die Einhaltung der Regeln:

- Bei Atemwegssymptomen zu Hause bleiben.
- Abstand halten (mindestens 1,50 m, besser 2,00 m). Aus diesem Grund werden Toilettenräume, Garderoben zum Händewaschen nur einzeln genutzt. Die Jacken werden über den Stuhl am Sitzplatz im Klassenraum gehängt.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Kein Ausleihen von Materialien wie Radiergummi, Bleistifte usw. oder Tauschen von Frühstück.

Händehygiene:

- a) Regelmäßiges und gründliches **Händewaschen** mit Seife, insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen;
- b) nach **Kontakt** mit Treppengeländern, Türgriffen, etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang;
- c) Vor Eintritt in den Klassenraum bzw. Betreuungsraum werden die Hände gewaschen.

Händedesinfektion:

Flüssigseife zum Händewaschen ist in ausreichender Menge in den Klassen und im Verwaltungstrakt vorhanden.

7.2 Raumhygiene: Klassenräume, Fachräume, Aufenthaltsräume, Veranstaltungsräume, Kollegiumszimmer und Flure

Die Tische in den Klassenräumen sind 1,50 -2,00 m weit auseinandergestellt und es haben 10-12 Schülerinnen und Schüler Einzelplätze an den Tischen.

Das Betreten und Verlassen des Unterrichtsraums ist so organisiert, dass es in der Tür nicht zu Ballungen kommt. Die Schülerinnen und Schüler begehen und verlassen die Klasse einzeln.

Es findet keine Partner-/Gruppenarbeit statt.

Mehrmals täglich wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen.

Die Fachräume sind gesperrt – ausgenommen für die Notbetreuung (s. Raumkonzept).

Verwaltungsräume, Kollegiumszimmer und Flure werden regelmäßig gelüftet.

Reinigung

Täglich findet eine angemessene Reinigung statt. Eine Zwischenreinigung in den Klassenräumen und im Sanitärbereich ist organisiert.

7.3 Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen stehen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereit und werden nach Rückmeldung durch die Klassenlehrer regelmäßig aufgefüllt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind vorhanden.

An den Eingängen der Toiletten befindet sich ein gut sichtbarer Aushang, der darauf hinweist, ob die Toilette frei oder besetzt ist. Die Schülerinnen und Schüler dürfen nur einzeln eintreten. Den einzelnen Jahrgängen sind bestimmte Toiletten zugewiesen (siehe Raumkonzept).

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich gereinigt. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem wird zeitnah eine Sonderreinigung beauftragt. Die Toilettenkabine wird bis zur fachgerechten Reinigung abgeschlossen.

7.4 Infektionsschutz in den Pausen

In den Pausen ist der Schulhof in 4 Bereiche eingeteilt, die fest den Jahrgängen 2 bis 4 zugeordnet sind. Die Einteilung ist farblich markiert. Die Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs verbringen ihre Pause im Schulgarten und auf dem Spielplatz daneben.

Während der Pausenzeiten innerhalb der Unterrichtsblöcke kann der Schulhof durch die Notbetreuung nicht mitgenutzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler gehen nach dem Unterrichtsblock nach Hause. Die Kinder aus der Notbetreuung haben versetzt Pause – siehe Raumkonzept.

Aufsichtspersonen achten insbesondere auf eventuelle Kontakte über geöffnete Fenster, auf körperliche Auseinandersetzungen zwischen Schülerinnen und Schülern und „tote“ Ecken im Schulgelände.

Auch im Kollegiumszimmer gilt das Abstandsgebot – mehr als 8 Personen dürfen nicht im Raum sein. Die vorhandenen 8 Stühle haben einen 2m-Abstand.

7.5 Infektionsschutz beim Sportunterricht

Sportunterricht findet derzeit nicht statt. Die Bewegungslandschaft und die Sporthalle wird bei schlechtem Wetter von der Notbetreuung genutzt (siehe Raumkonzept). Hier werden die Räume von der Kleingruppe ohne Umziehen genutzt und Bewegungsspiele angeboten, die die Abstandsregel ermöglichen.

Anhang

Unsere Gesundheitsregeln



Wasche deine Hände bevor du in die Klasse gehst!

Setze dich an deinen festen Sitzplatz im Raum! Deine Jacke hängst du über deinen Stuhl.

Gehe nur alleine in die Toilettenräume und in die Garderobe zum Händewaschen.

Spiele in den Pausen keine Spiele, bei denen du jemanden anfasst! Wettlaufen, Schaukeln, Seilspringen, Stelzen laufen, Weitwurf und vieles mehr kannst du auch gut spielen.

Bringe dein eigenes Material mit und leihe dir keine Stifte, Radiergummis oder Anderes aus!

Iss nur dein eigenes Pausenbrot!

Berühre oder umarme niemanden!

Fasse keine Türklinken oder Geländer an! Nutze den Ellenbogen!

Hände waschen nicht vergessen!

- nach dem Naseputzen
- vor dem Essen
- nach der Pause und der Toilette!
- nachdem du Türgriffe oder Geländer angefasst hast



Halte dich unbedingt an diese Regeln - es ist wichtig!

Huste und niese immer in deine Armbeuge oder ins Taschentuch - wirf es dann in den Müllimer!

Fasse mit deinen Händen nicht an Mund, Augen und Nase!

Bleibe zu Hause wenn du eine Erkältung hast!





Rhythmisierung Notbetreuung

Tagesablaufplan

7:00 Uhr bis 8:00 Uhr	Langsames Ankommen
8:00 Uhr bis 8:30 Uhr	Gesprächsrunde und Tagesablauf besprechen
8:30 Uhr bis 9:15 Uhr	1. Arbeitsphase
9:15 Uhr bis 9:30 Uhr	Frühstück
9:30 Uhr bis 9:45 Uhr	Bewegungsspiel
9:45 Uhr bis 10:45 Uhr	2. Arbeitsphase
10:45 Uhr bis 11:45 Uhr	Spielphase Schulhof

Ab 11:50 Uhr fertig machen zum Mittagessen:

Kreativoase 12:00 Uhr

Lernwerkstatt 12:10 Uhr

Bauraum 13:00 Uhr

Spielraum 13:10 Uhr



13 Uhr bis 15 Uhr Projektzeit

15 Uhr bis 16 Uhr nach Bedarf